



GebietsKooperation 29

Aue/Lühe - Schwinge

Protokoll der 27. Sitzung der Gebietskooperation Aue/Lühe - Schwinge (GK 29) am 20. Juni 2019

Tagungsort: großer Sitzungssaal der Alten Regierung in Stadde
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung / Protokoll der letzten Sitzung

Um 10:00 Uhr begrüßt Herr Prof. Dr. Reincke die Anwesenden. Er begrüßt Herrn Handelsmann, der neu in der Runde ist. Gegen die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände. Herr Rebehn sammelt die Datenschutzerklärung der Anwesenden ein.

TOP 2: Allgemeine landesweite Informationen

Herr Rebehn vertritt die erkrankte Frau Ochmann und stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) den Stand der Umsetzung der WRRL in Deutschland dar, auch im Vergleich mit anderen europäischen Staaten. Trotz aller Bemühungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse und Bewertungen oft eingeschränkt. Zwischenbilanz: Vom 1. zum 2. Bewirtschaftungszeitraum hat sich wenig verbessert, manches sogar verschlechtert – im 3. Bewirtschaftungszeitraum (bis 2027) muss nun geschafft werden, was bisher nicht gelang.

Derzeit wird in Deutschland turnusgemäß die Bestandsaufnahme aktualisiert (aus neuen Messdaten folgen neue Bewertungen). Einen eigenen niedersächsischen Bericht wird es dazu nicht geben: in Nds. wird die neue Bestandsaufnahme Teil des nächsten Bewirtschaftungsplans (BWP 2021-2027). Dieser wird zusammen mit den neuen Maßnahmenprogrammen (MNP) den Gebietskooperationen im Herbst 2019 vorgestellt.

Kritik der EU-Kommission am Bericht aus Deutschland: Die notwendigen ausstehenden Schritte werden weder konkret benannt, noch bepreist; es werden keine Zeithorizonte gesetzt. Das Helmholtz-Institut macht folgende Ursachen für die Umsetzungsdefizite in Niedersachsen aus: fehlende Aufgabenzuweisung, unklare Verantwortlichkeiten, überforderte Akteure, Unterfinanzierung, Verantwortungsdiffusion: das Land macht nur eine Angebotsplanung, erwartet die konkreten Schritte von freiwilligen Akteuren vor Ort.

Die Präsentationen liegen als Anlage 2 zum Protokoll auf www.wasserblick.net. Die Seite der Gebietskooperation 29 hat die Adresse <http://www.wasserblick.net/servlet/is/33520> (Adresse einfach in den Browser kopieren oder sich „durchklicken“, also: Wasserblick -> öffentliches Forum -> Länderinformationen -> Niedersachsen -> Gebietskooperationen -> Elbe -> Lühe/Aue-Schwinge).

Die Beratung der Landwirtschaft ruht, weil sich die Neuvergabe der Aufträge an die Ingenieurbüros erheblich verzögerte.

Die Gewässerallianzen werden als probates Mittel gesehen und sollen fortgesetzt werden (was die GK29 aber nicht betrifft).

TOP 3: regionale Schwerpunktgewässer

Da die GK29 nicht Teil einer Gewässerallianz ist, könnten hier nur Maßnahmen an Schwerpunktgewässern gefördert werden. Es laufen zur Zeit in der GK29 keine FGE-Maßnahmen, aber diverse Naturschutzmaßnahmen mit Auswirkungen auf Gewässer wie Schwinge, Steinbeck, Deinster und Fredenbecker Mühlenbach. So lassen diverse FFH-Managementpläne Auswirkungen auf die Gewässerunterhaltung erahnen (Unterhaltungspläne). Inhaltliche Auskünfte hierzu konnte die Untere Naturschutzbehörde des LK Stade im Vorwege leider nicht geben.

TOP 4: regionale Themen

Herr Rebehn spricht Planungen und Maßnahmen an der Elbe an (Forum Tideelbe, Elbvertiefung) und gibt den Sachstand im Sondergebiet Altes Land sowie im Projekt *Gewässerschonende Unterhaltung* (siehe Protokoll der 26. Sitzung der GK29) wieder. Weitere Themen: praktischer Einsatz fischfreundlicher Pumpen in Kehdingen, intelligente Schöpfwerke in Kehdingen, offene Gräben in Kehdingen. Näheres enthält Anlage 2.

TOP 5: Verschiedenes

Zwei Flurbereinigungen im Stader Raum könnten wasserwirtschaftlich interessant werden, der NLWKN ist eingebunden.

Prof. Reincke sprach eine Masterarbeit über den ökologischen Zustand des Balksees an.

Herr Knabbe beklagt die starke Verkotung der Kehdinger Felder durch Rastgänse. Prof. Reincke entschied im Nachgang, dieses Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Vorschlag über die Verwendung der 1.500 € für 2019: Exkursion zur Hadelner Kanalschleuse.

Nächste Sitzung der GK29: im Herbst 2019

Um 12:00 Uhr bedankt sich Herr Reincke bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Stade, 19.07.2019

Silke Ochmann

Anlagen

1 Teilnehmerliste

2 Präsentation